

UMWELTECHNIK SCHWEIZ
 Die Zeitschrift für Städte/Gemeinden, Behörden, Umweltschleute und Firmen 3/10

ICH
 werde
 von der Firma
contreag
 gereinigt,
 desinfiziert
 und
 repariert

Telefon
 052 235 39 00

Solarbranche fordert Deblockierung
 Windstrom überflügelt alle
 Dem energieeffizienten Bauen gehört die Zukunft

analytica 2010

ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN

Energiekosten senken mit dem Hochleistungsmagnetsystem ECOJET

Schweizer TERTIANUM-Gruppe senkt Energiekosten mit dem Hochleistungsmagnetsystem ECOJET.

Die TERTIANUM-Gruppe mit Hauptsitz in Zürich ist eine Schweizer Unternehmensgruppe, die sich mit allen Belangen, welche den dritten Lebensabschnitt betreffen, beschäftigt. Dabei setzt TERTIANUM Massstäbe und trägt dazu bei, eine ganz neue Alterskultur zu etablieren.

Tertianum betreibt in der gesamten Schweiz Häuser und Einrichtungen. Um Energiekosten einzusparen und einen wirksamen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, wurden bereits in vier Häusern Heizanlagen mit dem ECOJET-Hochleistungsmagnetsystem der Firma SCS-Schneider GmbH ausgerüstet. Ganz aktuell wurde die Heizanlage (Viessmann Kessel mit Brenner von Weisshaus) im Haus «Im Halden» in Zürich Hängg mit dem ECOJET ausgerüstet,

wodurch jetzt Energieeinsparungen von 7,4% realisiert werden konnten.

Energie sparen mit Magnetsystemen funktioniert einfach und preiswert

Der Schweizer Physiker und Nobelpreisträger Felix Bloch, der für die Untersuchung des Einflusses von Magnetkraft auf Moleküle zusammen mit Edward Mills Purcell (USA) 1952 den Nobelpreis erhalten hat, lieferte die Grundlagen für die Entwicklung von ECOJET Hochleistungsmagnetsystemen, durch deren Einsatz Heizenergie gespart wird. Die 1997 von der SCS-Schneider GmbH entwickelte und patentierte ECOJET wird vor dem Brenner auf die Brennaufführung montiert. Die zielgerichtete Magnetkraft sorgt dafür, dass die Moleküle des druckbeaufschlagten Öl- oder Gasen ausgerichtet werden. Damit ist eine bessere Anbindung von Sauerstoff an den Brennstoff und somit eine effektivere Verbrennung möglich, die diese vollständiger umsetzt wird.

Nachvollziehbare Messverfahren in Anlehnung an die DIN 4702-8 belegen die Einsparung

Um eine Effizienzverbesserung sinnvoll und vor allem eindeutig nachzuweisen, braucht es – vereinfacht gesagt – nicht mehr als einen Heizkessel, in dem eine Wärmemenge Q_1 erzeugt wird, und eine Zählrichtung (Gas- oder Ölzähler), welche die eingesetzte Energiemenge Q_2 misst. Die Wärmemenge Q_2 ergibt sich aus dem Kesselwasservolumen, der Wärmekapazität c , und der Temperaturdifferenz von Start- sowie Zischtemperatur ΔT , und kann bei allen Messungen konstant gehalten werden. Die eingesetzte Energiemenge Q_2 ergibt sich aus dem Volumenstrom, der Brenndauerzeit in konstanter Last, dem Heizwert und der Zustandszahl (Umrechnung Betriebs- in Normalkilometer, Q_2 in Q_2, N). Dies ist einfach, etabliert, nachprüfbar und im hydraulisch getrennten Kesselkreis gemessen immer konstant, da es keine externen Einflüsse mehr gibt. Selbst unterschiedliche Wärmungsbedingungen bei den Messungen haben so nur noch marginalen Einfluss auf das Messergebnis.

Keine Folgekosten - Berechnung der Installation erst nach dem Nachweis der Wirksamkeit

Der ECOJET ist, einmal installiert, wartungsfrei und verursacht keine Folgekosten. Die SCS-Schneider GmbH garantiert zudem die zuvor berechnete Energieeinsparung. Marcus Schneider, Geschäftsführer der SCS-Schneider GmbH, dazu: «Unser System stellen wir dem Kunden erst in Rechnung, wenn die zuvor berechnete Einsparung auch tatsächlich erreicht wird. Das belegen Messungen vor und nach der Installation. Dem Kunden entsteht somit kein wirtschaftliches Risiko für das Ausprobieren unserer effizienten Möglichkeit, selbst preiswert und langfristig Energiekosten zu senken und gleichzeitig durch den verringerten CO_2 -Ausstoss einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.»

Weitere Informationen zur SCS-Schneider GmbH und zu den ECOJET Produkten sind zu finden im Internet unter: www.ecojet.de



Energiekosten senken mit dem Hochleistungsmagnetsystem ECOJET

Schweizer TERTIANUM-Gruppe senkt Energiekosten mit dem Hochleistungsmagnetsystem ECOJET.

Die TERTIANUM-Gruppe mit Hauptsitz in Zürich ist eine Schweizer Unternehmensgruppe, die sich mit allen Belangen, welche den «dritten Lebensabschnitt» betreffen, beschäftigt. Dabei setzt TERTIANUM Massstäbe und trägt dazu bei, eine ganz neue Alterskultur zu etablieren.

Tertianum betreibt in der gesamten Schweiz Häuser und Einrichtungen. Um Energiekosten einzusparen und einen wirksamen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, wurden bereits in vier Häusern Heizanlagen mit dem ECOJET-Hochleistungsmagnetsystem der Firma SCS Schneider GmbH ausgerüstet. Ganz aktuell wurde die Heizanlage (Viessmann Kessel mit Brenner von Weishaupt) im Haus «Im Brühl» in Zürich-Höngg mit dem ECOJET ausgerüs-

tet, wodurch jetzt Energieeinsparungen von 7,4% realisiert werden konnten.

Energie sparen mit Magnetsystemen funktioniert einfach und preiswert

Der Schweizer Physiker und Nobelpreisträger Felix Bloch, der für die Untersuchung des Einflusses von Magnetkraft auf Moleküle zusammen mit Edward Mills Purcell (USA) 1952 den Nobelpreis erhalten hat, lieferte die Grundlagen für die Entwicklung von ECOJET Hochleistungsmagnetsystemen, durch deren Einsatz Heizenergie gespart wird. Der 1997 von der SCS Schneider GmbH entwickelte und patentierte ECOJET wird vor dem Brenner auf die Brennstoffzuleitung montiert. Die zielgerichtete Magnetkraft sorgt dafür, dass die Molekülketten des durchströmenden Öls oder Gases ausgerichtet werden. Damit ist eine bessere Anbindung von Sauerstoff an den Brennstoff und somit eine effektivere Verbrennung möglich, da diese vollständiger umgesetzt wird.

Nachvollziehbare Messverfahren in Anlehnung an die DIN 4702-8 belegen die Einsparung

Um eine Effizienzverbesserung sinnvoll und vor allem eindeutig nachzuweisen, braucht es - vereinfacht gesagt - nicht mehr als einen Heizkessel, in dem eine Wärmemenge Q_w erzeugt wird, und eine Zählvorrichtung (Gas- oder Ölzähler), welche die eingesetzte Energiemenge Q_i misst. Die Wärmemenge Q_w ergibt sich aus dem Kesselwasservolumen, der Wärmekapazität c_w und der Temperaturdifferenz von Start- sowie Zieltemperatur δ , und kann bei allen Messungen konstant gehalten werden. Die eingesetzte Energiemenge Q_i ergibt sich aus dem Volumenstrom, der Brennerlaufzeit in konstanter Last, dem Heizwert und der Zustandszahl (Umrechnung Betriebs- in Normkubikmeter, Q_n in Q_v). Dies ist einfach, ehrlich, nachprüfbar und im hydraulisch getrennten Kesselkreis gemessen immer konstant, da es keine externen Einflüsse mehr gibt. Selbst unterschiedliche Witterungsbedingungen bei den Messungen haben so nur noch marginalen Einfluss auf das Messergebnis.

Keine Folgekosten - Berechnung der Installation erst nach dem Nachweis der Wirksamkeit

Der ECOJET ist, einmal installiert, wartungsfrei und verursacht keine Folgekosten. Die SCS Schneider GmbH garantiert zudem die zuvor berechnete Energieeinsparung. Marcus Schneider, Geschäftsführer der SCS Schneider GmbH, dazu: «Unser System stellen wir dem Kunden erst in Rechnung, wenn die zuvor berechnete Einsparung auch tatsächlich erreicht wird. Das belegen Messungen vor und nach der Installation. Dem Kunden entsteht somit kein wirtschaftliches Risiko für das Ausprobieren unserer effektiven Möglichkeit, selbst preiswert und langfristig Energiekosten zu senken und gleichzeitig durch den verringerten CO_2 -Ausstoss einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.»

Weitere Informationen zur SCS Schneider GmbH und zu den ECOJET Produkten sind zu finden im Internet unter: www.ecojet.de

